



Pressedienst

9. September 2021

386/2021 **Telefonsprechstunde des Bürgermeisters**

387/2021 Wasserspaß für Vierbeiner
7. Hundeschwimmen im Parkbad Nord

388/2021 **Tage der offenen Tür in Kindertageseinrichtungen**

389/2021 Faire Woche in Castrop-Rauxel
Vortrag „Schokolade – Speise der Götter“

390/2021 **Kampfmittelbergung am Westring**





9. September 2021

386/2021

Telefonprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Rajko Kravanja bietet am Mittwochvormittag, 15. September, wieder eine Telefonprechstunde an. Da in der Corona-Pandemie alternative Formen der Begegnung gesucht werden müssen, ist die Telefonprechstunde eine Alternative den Bürgermeister mit kommunalen Anliegen persönlich zu sprechen.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an buero.buergermeister@castrop-rauxel.de erforderlich. Neben der Rückrufnummer sollte das Anliegen kurz skizziert werden. Mit der Antwortmail erhalten die Gesprächspartner den genauen Zeitpunkt der persönlichen Sprechstunde.

Regelmäßig lädt Bürgermeister Rajko Kravanja alle Bürgerinnen und Bürger zu offenen Sprechstunden ein. Da Gespräche vor Ort im Stadtteil oder im Rathaus, auf Wochenmärkten oder bei „Kuchenbesuchen“ bei Bürgern zu Hause coronabedingt nur sehr eingeschränkt möglich sind, bietet er Telefonprechstunden, Gespräche per Videoplattformen oder auch Facebook-Sprechstunden an, bei der Bürgerinnen und Bürger sich im Live-Chat mit ihm austauschen können.

Das Büro des Bürgermeisters ist telefonisch unter 02305 / 106-2101, -2201 erreichbar.





9. September 2021

387/2021

Wasserspaß für Vierbeiner

7. Hundeschwimmen im Parkbad Nord

Auf das erste Oktoberwochenende dürfen sich wasserbegeisterte Vierbeiner ganz besonders freuen. Denn das Bäderteam der Stadt Castrop-Rauxel lädt zum mittlerweile 7. Hundeschwimmen im Parkbad Nord, Recklinghauser Straße 208, ein.

Am Samstag, 2. Oktober, von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, 3. Oktober, von 10.00 bis 14.00 Uhr gehören die Becken und Wiesen des Ickerner Freibades ganz den Hunden.

Für Herrchen und Frauchen sowie andere Besucherinnen und Besucher ist der Eintritt frei, sie dürfen jedoch nicht mit ins Wasser. Pro Hund kostet der Eintritt 3,50 EUR. Die Steuermarke sowie ein gültiger Impfpass des Hundes müssen an der Freibadkasse vorgezeigt werden. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr, und Hundehalter haften für ihre Tiere.

Die technischen Anlagen im Parkbad Nord werden zu diesem Zeitpunkt bereits ausgeschaltet sein, sodass das Wasser beim Hundeschwimmen chlorfrei und damit gesundheitlich völlig unbedenklich für die Hunde ist.

Bevor das Freibad dann im Sommer 2022 wieder öffnet, wird natürlich das Wasser komplett ausgewechselt und jede einzelne Kachel und alle Siebe gereinigt – wie nach jeder Winterpause.





Pressedienst

Seite 2

Noch hat das Parkbad Nord für Zweibeiner geöffnet. Letzter Tag der Freibadsaison 2021 wird Donnerstag, 30. September, sein.

Öffnungszeiten montags bis sonntags:

- 7.00 bis 9.00 Uhr
- 10.00 bis 14.00 Uhr
- 15.00 bis 19.00 Uhr

Letzter Einlass ist eine Stunde vor Ende der jeweiligen Badezeit.

Eintrittskarten für das Frschwimmen können ausschließlich an der Tageskasse gekauft werden. Tickets für die beiden Zeitfenster ab 10.00 und ab 15.00 Uhr sind online über www.castrop-rauxel.de/ticketshop buchbar sowie im FORUM Ticketshop / Kundenbüro der Stadtwerke in der Castroper Altstadt, Lönsstraße 12, montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr erhältlich – und ab Montag, 13. September, auch wieder im Büro des Quartiersmanagements der Diakonie Herne in Ickern, Stettiner Straße 2, montags, dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr.

Am Mittwoch, 29. September, bleibt das Parkbad Nord geschlossen wegen einer Erste-Hilfe-Schulung für alle Mitarbeitenden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte stets aktuell auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/baeder.





9. September 2021

388/2021

Tage der offenen Tür in Kindertageseinrichtungen

Eltern machen sich die Entscheidung, welche Kindertageseinrichtung für das eigene Kind in Frage kommt, nicht leicht. Die Portraits der Einrichtungen mit den wichtigsten Informationen über jede einzelne Kita, die im Kita-Navigator unter www.castrop-rauxel.de/kita-navigator zusammengefasst dargestellt sind, verschaffen einen guten ersten Eindruck. Im September und Oktober bieten die Kindertageseinrichtungen aber auch wieder Tage der offenen Tür an, damit Eltern sich ein Bild vor Ort machen können.

Die Einrichtungen bieten unterschiedliche Kennenlernmöglichkeiten an. Denn aufgrund der Corona-Pandemie können die Kitas zu den Terminen leider nicht wie in den Vorjahren öffentlich für jedermann zugänglich gemacht werden. In jedem Fall ist eine Voranmeldung bei den Einrichtungen erforderlich. Weitere Absprachen für die Termine können dann direkt getroffen werden. Eine Übersicht über die einzelnen Termine und Kontaktdaten finden Familien auf der Internetseite www.castrop-rauxel.de.

Mit den städtischen Kindergärten Villa Kunterbunt, Zechenstraße 1c, und Lummerland, Kirchstraße 56, macht am Mittwoch, 15. September, das Familienzentrum Stark in Ickern den Anfang und lädt von 9.00 bis 16.00 Uhr zu Besichtigungen ein.





Pressedienst

Seite 2

Am 5. Oktober öffnet dann der Naturkindergarten Ökoinsel in Frohlinde, Westricher Straße 10, von 13.00 bis 16.00 Uhr seine Türen. Das Swabedoo hat für seine beiden Standorte jeweils einen eigenen Termin für den Tag der offenen Tür. Am Teilstandort Grüner Weg 27 sind Eltern mit vorheriger Anmeldung am Mittwoch, 6. Oktober, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr herzlich willkommen. Besichtigungen der Einrichtung an der Bergstraße 77 sind am Freitag, 15. Oktober, möglich, ebenfalls zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.

Am 6. Oktober in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr können Eltern einen Eindruck vom Kindergarten Kinderburg, Waldstraße 3, erhalten. Das Familienzentrum Mikado auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 35, lädt schließlich am 18. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr zu Besichtigungen ein.

Anmeldungen für alle Castrop-Rauxeler Kindertageseinrichtungen für das nächste Kindergartenjahr ab August 2022 können bereits jetzt bei der Stadtverwaltung über www.castrop-rauxel.de/kita-navigator vorgemerkt werden. Sollten Eltern über keinen Internetzugang verfügen, hilft die "Servicestelle Kita-Navigator" des Jugendamtes weiter: Die Servicestelle im Haus der Jugend und Familie an der Bochumer Straße ist montags und dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie unter 02305 / 106-2528 und kita-navigator@castrop-rauxel.de erreichbar.





9. September 2021

389/2021

Faire Woche in Castrop-Rauxel

Vortrag „Schokolade – Speise der Götter“

Die Schokolade ist zu einem ganz unspektakulären Konsumgut geworden. Sehr beliebt, landet sie regelmäßig in deutschen Einkaufskörben. Trotzdem weiß kaum jemand Genaueres über Anbau, Produktion und den Welthandel mit der Kakaobohne.

Am Mittwoch, 15. September, erfahren Teilnehmende ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 2, während eines Vortrages mehr über die „Speise der Götter“. Referentin Petra Stach-Wittekind stellt zudem fair gehandelte Schokolade vor, die schließlich auch verkostet wird.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Fairen Wochen statt. Bereits seit 2009 darf sich Castrop-Rauxel Fair-Trade-Town nennen. Vom 10. bis zum 24. September lädt das Aktionsbündnis Fairer Handel aus Castrop-Rauxel daher wieder Bürgerinnen und Bürger ein, die alljährliche bundesweite Faire Woche mitzufeiern.

Anmeldungen für den Vortrag „Schokolade – Speise der Götter“ nimmt die VHS Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de bis Montag, 13. September, entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 EUR.





9. September 2021

390/2021

Kampfmittelbergung am Westring

Auf dem Gelände eines metallverarbeitenden Betriebes am Westring wurde am Donnerstagvormittag (09.09.) im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens ein konkreter Bombenverdachtspunkt unter einer Halle überprüft.

Die Überprüfung ergab, dass der Betonboden sowie die Arbeitsgrube, die sich in dem Bereich befindet, geöffnet werden musste. Bei diesen vorbereitenden Arbeiten stießen die Einsatzkräfte auf einen unbekanntem, metallischen Gegenstand, den der Kampfmittelräumdienst im weiteren Verlauf der Aufgrabung als Fünf-Zentner-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg identifizierte.

Da der Blindgänger bereits entschärft worden war, was vor dem Bau der Halle geschehen sein muss, konnte der Kampfmittelräumdienst ihn ohne Evakuierungsmaßnahmen abtransportieren.

